

## **Einladung**

Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Ehrfurcht vor dem Leben – Albert Schweitzer Vorlesungen zur ethischen Bildung“ laden wir Sie zu einem Vortragsabend am *Mittwoch, den 19. Mai*, um 19.00 Uhr in die Räume der Schweisfurth-Stiftung ein. Das Thema des Abends lautet:

### **Ehrfurcht vor dem Leben Albert Schweitzers integrative Bioethik vor dem Hintergrund der heutigen medizinethischen Debatte**

„Die Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben lässt nur Erhaltung und Förderung von Leben gelten.“ So lautet das Grundprinzip der Ethik Albert Schweitzers. Für ihn gilt die Heiligkeit des Lebens uneingeschränkt für alle Formen des Lebens. Als Philosoph bemühte er sich insbesondere darum, auch das außermenschliche Leben in die ethische Reflexion einzubeziehen, weshalb Schweitzer heute insbesondere als „grüner Philosoph“ und Biozentriker in Anspruch genommen wird. Auch die bisherigen Vorträge im Rahmen unserer Vorlesungsreihe galten überwiegend der konfliktbeladenen Beziehung des Menschen zu den Pflanzen und Tieren, mit und von denen er lebt.

Die aktuelle Medizinethik nimmt dagegen überraschenderweise kaum Notiz von der Ethik des Mediziners und Afrikamissionars Albert Schweitzer. Hat Schweitzer der heutigen medizinischen Ethik tatsächlich nichts mehr zu sagen oder gibt es ein verstecktes Potential bei ihm zu entdecken, das für die aktuellen ethischen Fragen und Probleme medizinischen Handelns fruchtbar gemacht werden kann? Dieser Frage wollen wir an diesem Vortragsabend gemeinsam mit der Referentin Dr. Heike Baranzke nachgehen.

Heike Baranzke hat mit einer theologisch-bioethischen Arbeit über die „Würde der Kreatur“ an der Universität Bonn promoviert. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Studiengruppe „Kulturgeschichte der Natur“ am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen sowie Stipendiatin am Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften an der Universität Tübingen. Von 2002 bis 2004 war sie dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig in dem Projekt der Deutschen Forschungsgesellschaft „Ethische Bewertung der In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens“.

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen und wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns auf beiliegendem Antwortblatt rechtzeitig informierten.

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald  
Vorstand

